

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 24.05.2018 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 20.40 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GVin Marion Cordes

GV Lutz Ehlers

GV Mario Heiden

GV Peter Höper

GV Tobias Hornstein

GVin Antje Lange

GV Gerd-Dietrich Plöger

GV Gerhard Richter

GV Manfred Slamanig

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Aßmann, Protokollführer

Gäste:

4 Bürger

Presse:

./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Carsten Scheffler

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **14.05.2018** auf **Donnerstag**, den **24.05.2018** zu **19.30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.2018
4. Johanniter Mietvertrag KITA Martensrade
5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB -Festlegungssatzung- für den Ortsteil **Martensrade - Satzungsbeschluss**
6. Johanniter Trägervertrag KITA Martensrade
7. Außenplanung KITA Martensrade - Vorstellung
8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Lärmaktionsplanes (**abschließender Beschluss**)
9. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin
10. Verschiedenes
11. Verabschiedung der ausscheidenden bürgerlichen Mitglieder/Gemeindevertreter

Es ist vorgesehen, den TOP 4 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zum Tagesordnungspunkt 4 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, den neuen zukünftigen Gemeindevertreter Herrn Luchterhand und Herrn Schöning, die bürgerlichen Mitglieder Herrn Henning und Herrn Diedrichsen und Herrn Aßmann von der Verwaltung. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen und wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Richter erkundigt sich nach dem Sachstand einer Induktionsschleife für die Ampelschaltung an der B 202.

Bürgermeisterin Raabe erklärt, dass die Gemeinde sich in der nächsten Legislaturperiode damit befassen wird.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.03.2018

Das Protokoll der Sitzung der GV vom 26.03.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Herr Plöger merkt an, dass das Protokoll noch nicht auf der Amtsseite veröffentlicht ist.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

4. Johanniter Mietvertrag KITA Martensrade

Bürgermeisterin Raabe erläutert den allen Gemeindevertretern vorliegenden, überarbeiteten und mit den Johannitern abgestimmten Mietvertrag für die neue Kindertagesstätte „Sonnenblume“, Kirchgangsredder 7, 24238 Martensrade.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung den Abschluss des Mietvertrages für die neu errichtete Kindertagesstätte „Sonnenblume“, Kirchgangsredder 7, 24238 Martensrade mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Berlin, vertreten durch den Regionalvorstand S-H Nord/West in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

Wiederherstellung der Öffentlichkeit

5. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB -Festlegungssatzung- für den Ortsteil Martensrade - Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung am 08.02.2018 beschlossen, den Geltungsbereich der bisherigen kombinierten Innenbereichssatzung (Festlegungs- u. Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Martensrade) auf den Geltungsbereich der reinen Festlegungssatzung zu reduzieren.

Folgend beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26.03.2018 die erneute öffentliche Auslegung der reinen Festlegungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB für die reduzierten Flächen östlich des Martensrader Weges sowie die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfes der Satzung nach § 34 (4) 1 Nr. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis beraten, abgewogen und beschlossen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises fehlt. Nachfristen wurden der Behörde zum 10.5. u. 16.5. gesetzt.

Seitens der Öffentlichkeit liegen keine Stellungnahmen vor.

Beschluss:

1. Das Planungsbüro Beims wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB mit Angabe der Gründe schriftlich in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 34 (6) BauGB i. V. m. dem § 10 (3) BauGB beschließt die Gemeindevertretung die Satzung nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 2 BauGB, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss der Satzung nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 2 BauGB durch die Gemeindevertretung, ist nach § 34 (6) BauGB i. V. m. dem § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt die Satzung nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 2 BauGB in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Bemerkungen:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Bera-

tung noch bei der Abstimmung anwesend: Bgmin. U. Raabe, GVin M. Cordes, GV M. Slamanig.

6. Johanniter Trägervertrag KITA Martensrade

Bürgermeisterin Raabe erläutert den allen Gemeindevertretern vorliegenden, überarbeiteten und mit den Johannitern abgestimmten Trägervertrag für die neue Kindertagesstätte.

Beschluss:

Nach Beratung beschließt die Gemeindevertretung den Abschluss des Trägervertrages mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Berlin, vertreten durch den Regionalvorstand S-H Nord/West zur Finanzierung der Kindertagesstätte Martensrade in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

7. Außenplanung KITA Martensrade - Vorstellung

Bürgermeisterin Raabe stellt den überarbeiteten Planungsentwurf (Anlage zum Protokoll) vor. Die Baukosten liegen etwas über der Kostenschätzung. Wichtig ist, dass sich das Außengelände harmonisch einfügt, gut beispielbar ist und eine Öffnung zur Wiese hin vorhanden ist. Die Wiese soll als Naturraum genutzt werden und in den kommenden Jahren von der KITA selbst mit kreativen Ideen gestaltet werden.

Am 18.06. findet ein Infoabend für die neue Elterngruppe statt.

Da die Eröffnung jetzt in den Herbstferien geplant ist, wird es im neuen Kindergartenjahr bis zum Herbst noch eine Übergangsphase geben.

Das Richtfest ist für Freitag, den 08.06.2018 um 12.30 Uhr geplant.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Fortführung des Lärmaktionsplanes (abschließender Beschluss)

Während der Auslegungsfrist vom 28.03.-20.04.2018 wurden keine Personen aus der Gemeinde Martensrade vorstellig und haben den Entwurf der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes eingesehen. Weitere Anregungen oder Einwände wurden daher nicht vorgebracht.

Von den beteiligten Trägern öffentlicher Belange haben das Ministerium f. Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, Abt. VII 4, Verkehr und Straßenbau, der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr eine Stellungnahme abgegeben. Diese liegen der Gemeindevertretung vor. Die Verkehrsaufsicht der Kreisverwaltung Plön hat keine Stellungnahme abgegeben.

Beschluss:

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung von außerorts 70 km/h wird nicht mehr als geeignete Maßnahme zur Lärmreduzierung in der Fortführung des Lärmaktionsplans für den Zeitraum 2018 - 2023 aufgeführt.

Die vorliegende Fortschreibung des Lärmaktionsplanes vom 18.06.2013 wird mit der o.a. aufgeführten Änderung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

9. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Raabe berichtet:

- Dank an den Wahlvorstand für die geleistete Arbeit. Es war ein ganz neues Team und das Ergebnis stimmte. Am 06.07. werden alle zu einem „Dankeschönessen“ eingeladen.
- Als Investitionsförderung nach dem Landesinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung und dem Bundesinvestitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020 erhält die Gemeinde für den KITA-Neubau für insgesamt 15 neue Betreuungsplätze eine Zuwendung in Höhe von 118.800,00 €.
- Nach den Förderrichtlinien des Kreises Plön für Investitionen in Kindertageseinrichtungen erhält die Gemeinde für den KITA-Neubau aus den Haushaltsmitteln 2018, 2019 und 2020 insgesamt 728.190,00 €, wobei die Bereitstellung dieser Mittel auf die drei Haushaltsjahre verteilt wird.
- Als Sondermittelzuweisung für Infrastrukturmaßnahmen hat die Gemeinde einen Anteil in Höhe von 5.877,00 € erhalten.
- An der Badestelle in Grabensee wurde von Fa. E. Rath Treibgut weggebaggert.
- Der Breitbandausbau geht jetzt los. Die ausführende Firma hat ihre Baustelle gestern an der alten Abdeckerei eingerichtet. Das Aufmaß für Gehewege in Martensrade ist erfolgt.
- Am Mittwoch, den 30.05. um 19.00 Uhr findet eine Informationsveranstaltung zum Breitbandausbau in der Aula der Schule Selent statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Entsprechende Einladungen werden noch verteilt.
- Für die zukünftige Arbeit des Bauausschusses wird eine Begehung der Klärteiche, RW-Kanäle usw. angeregt. Ggf. soll das Ing. Büro Hauck ein Konzept zur Wiederherstellung einer funktionsfähigen Entwässerung erstellen.
- Gesucht werden Vorschläge für die Schöffenwahl.

Gerhard Richter erklärt sich bereit. Es soll noch geklärt werden, ob er die Altersgrenze erfüllt.

Bürgermeisterin Raabe berichtet weiter:

- Sie stellt zur Diskussion, die gemeindlichen Bekanntmachungen anstatt über die gemeindlichen Bekanntmachungskästen über das Internet und nur noch einen zentralen Bekanntmachungskasten bei der Amtsverwaltung zu veröffentlichen. Die Bekanntmachungskästen könnten weiter für allgemeine gemeindliche Informationen genutzt werden. Der administrative Aufwand würde sich, wenn alle 7 Gemeinden mitmachen, auf 4 Stunden wöchentlich reduzieren.

LVB Aßmann erläutert dazu die Rechtslage, die in der Landesverordnung über die örtliche Bekanntmachung und Verkündung (Bekanntmachungsverordnung - BekanntVO) und in der jeweiligen Hauptsatzung der Gemeinden geregelt ist.

Die Möglichkeit dieser Form der öffentlichen Bekanntmachung wird diskutiert und für machbar erachtet.

Bürgermeisterin Raabe berichtet weiter:

- Der Termin für die konstituierende Sitzung wird vom 21.06. auf Dienstag, den 19.06. um 19:30 Uhr verlegt.
- Die Werkgemeinschaft Grebinsrade feiert am Wochenende ihr 40-jähriges Jubiläum. Sie würde sich freuen, wenn weitere Gemeindevertreter die Jubiläumsveranstaltung oder den Tag der offenen Tür besuchen würden.

10. Verschiedenes

Manfred Slamanig weist auf den mangelhaften Zustand der Treppe zum Boden im DGH hin. Die Wahlurne ist sehr schwer und sperrig und war nur unter Schwierigkeiten wieder auf den Boden zu bringen. Er schlägt daher vor, die Wahlurne umzubauen oder abzuschaffen. Weiterhin bemängelt er die Leiter der Feuerwehr, die zum Aufhängen der Flaggen genutzt wird. Diese sei dafür eigentlich ungeeignet, denn sie müsse wenigstens 8 Sprossen haben und beidseitig begehbar sein.

Gerd Plöger teilt mit, dass die Nichtschwimmergrenze an der Badestelle Grabensee noch nicht eingerichtet ist. Der Bauhof Selent soll gebeten werden, diese anzubringen.

11. Verabschiedung der ausscheidenden bürgerlichen Mitglieder/Gemeindevertreter

Bürgermeisterin Raabe bedankt sich im Namen der Gemeinde bei den anwesenden ausscheidenden Gemeindevertretern Gerhard Richter und Lutz Ehlers sowie den ausscheidenden bürgerlichen Mitgliedern Ulf Henning und Kai Diedrichsen für die geleistete Arbeit in der Gemeinde und überreicht ein Präsent der Gemeinde.

Der ebenfalls ausscheidende GV Carsten Scheffler konnte an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Ulrike Raabe
-Bürgermeisterin-

Manfred Aßmann
-Protokollführer-